

# Naruto der weg zum Frieden

## NarutoxHinata

Von Ryujin

### Prolog: Prolog

*Prolog: Der Brief*

*Morgens, in Konoha, machten sich die Leute fertig und gingen ihren Beschäftigungen nach. Ein Blonder, sechzehnjähriger Junge lief durch die Straßen und fragte sich, was so in letzter Zeit passiert war. Da begegnete dieser Kakashi, der ihn am suchen war.*

*„Morgen, Sensei Kakashi“, sagte Naruto.*

*„Morgen Naruto. Du sollst zur Hokage gehen“, gab dieser knapp zurück und Naruto nickte.*

*Naruto bedankte sich bei Kakashi, der nur seine Hand hob und sagte: „Jo, man sieht sich, Naruto“ Und somit war er verschwunden.*

*Der Uzumaki sprang auf's Dach und lief zum Turm. An diesem angekommen, betrat er auch gleich nach fünf Minuten die Tür des Hokages. Dabei schlich sich das übliche Fuchsginsen auf sein Gesicht und er riss die Tür auf: „Nah, was möchtest du von mir, Oma Tsunade?“ Dabei verschränkte er die Arme hinter dem Kopf.*

*Bei Tsunade bildete sich die berühmte Wutader. Dann fing sie an zu schreien: „Was fällt dir ein, mich Oma zu nennen?“*

*Naruto bekam leichte Panik und fragte dann: „Ist ja gut, was willst du denn von mir?“*

*Die Hokage stand auf und haute ihn erst einmal und der Blonde jammerte nur, denn es hatte ihm weg getan. Tsunade setzte sich wieder auf ihren Stuhl. „Setz dich bitte, ich muss dir etwas Wichtiges sagen“, meinte sie daraufhin.*

*Er setzte sich auf den Stuhl, der sich vor ihrem Schreibtisch befand und schaute sie erwartungsvoll an. Sie lächelte kurz. „Naruto, es geht um deine Eltern. Du weißt ja, dass dein Vater, Minato Namikaze, der vierte Hokage war und, dass dein Mutter Kushina Uzumaki hieß. Ich habe von deinen Eltern ein Brief und eine Truhe erhalten. Der Rat hatte sich dagegen gesträubt, da sie der Meinung waren, dass du sie noch nicht kriegen darfst, aber ich wollte, dass du sie bekommst“*

*Naruto bekam große Augen und fragte wütend: „Warum jetzt? Und nicht Früher?“*

*„Weil der dritte Hokage und der Rat von Konoha entschieden haben, dass du diese Dinge*

erst nach deinem achtzehnten Geburtstag bekommen solltest. Aber du hast es ja schon durch Pain und durch die Kontrolle des Kyuubi in Erfahrung bringen können. Und da ich auch eine gute Freundin deiner Mutter war, habe ich entschieden, dass du die Sachen jetzt bekommen solltest, Naruto!“, seufzte Tsunade.

„Nah gut, ich bin dir nicht böse “ Ein fieses Grinsen legte sich auf sein Gesicht. Dann fügte er „Oma Tsunade“ hinzu.

Da pochte die Wutader wieder. „Du frecher Bengel hast keinen Respekt vor mir!“ „Nee, warum denn auch? Ich werde der nächste Hokage und außerdem bist du wie meine große Schwester!“ Dabei lächelte er.

Tsunade hatte sich wieder beruhigt und erwiderte das Lächeln. „Also ich gebe dir jetzt die Sachen!“ Sie stand auf, ging zum Schrank und suchte die Sachen. Nach fünf Minuten zog sie eine Truhe mit zwei Familienwappen darauf, heraus.

„Warum sind auf der Kiste zwei Wappen?“, fragte der Blonde.

„Das sind die Wappen deiner Eltern. Der Strudel ist das Wappen deiner Mutter Kushina und das andere, mit dem Halbmond und dem Blitz, gehört deinem Vater Minato“, sagte Tsunade.

Wieder wurden Narutos Augen groß. Das war die Wappen seiner Eltern.

Tsunade gab ihm die Truhe. Naruto stellte sie erst einmal weg, nahm dann den Brief und las ihn.

**„Mein Sohn,**

**Es tut mir und deinem Vater unendlich Leid, dass wir nicht bei dir sein können. Dein Vater und ich haben uns so sehr auf dich gefreut, als du endlich gekommen warst. Deinen Namen hast du von deinem Paten, Jiraya, bekommen, der uns ein Buch vorgelesen hatte und wo der Name der Hauptperson uns sofort gefiel.**

**Tsunade war ziemlich sauer, dass sie nicht deine Patentante wurde, aber sie wusste nicht, dass wir sie bei deiner Geburt zur Patin gemacht hatten. Leider konnten wir ihr es nicht mehr sagen, da der Neunschwänzige bei deiner Geburt aus mir rausgeholt wurde. Dein Vater will den Fuchs in dir versiegeln und somit unser Chakra mitversiegeln.**

**Ich habe nicht viel Zeit den Brief zu schreiben, da dein Vater dich gleich kommen holt und dann mit der Versiegelung anfängt. Ich werde dir das Wichtigste sagen:**

**Mein Sohn, du hast zwei Kekkei Genkai. Das erste ist ein Doujutsu und es heißt Takonagan, welches drei Stufen hat. Wenn du das Doujutsu aktivierst, kannst du die Chakra Menge sehen, die die Person hat. Auf Stufe zwei kannst du dann noch die Gedanken lesen und diese manipulieren. Auf der dritten Stufe kannst du die Techniken anderer kopieren, aber immer nur fünf am Tag, wenn alle drei Stufen aktiviert worden sind.**

**Das war nun das Erste. Mit dem zweiten Kekkei Genkai kannst du die drei Elemente miteinander vermischen.**

**Bei mir war es Futon - Wind, Suiton – Wasser, Raiton – Blitz.**

**Bei deinem Vater war es Futon – Wind, Raiton – Blitz.**

***Wir haben dir noch eine Truhe vererbt. Dort drin findest du Jutsuschriftrollen und andere Gegenstände.***

***Übrigens kannst du viel von Tsunade und Jirayia lernen. Sie waren die Lehrer von mir und Minato. Hier noch ein paar Tipps von mir: iss immer gesund, gehe früh schlafen und werde ein starker Ninja.***

***Ich liebe dich über alles, mein Sohn.***

***Kushina“***

***Der Brief ging noch weiter, dieses Mal von Narutos Vater geschrieben.***

***„Mein Sohn,***

***Ich muss mich bei dir entschuldigen, dass wir den Kyuubi in dir Versiegeln. Es zerbricht uns innerlich, da wir deine Eltern sind und, dass du alleine aufwachsen musst. Aber ich vertraue auf deine Stärke und, dass du mein Sohn, den Kyuubi kontrollieren kannst und der Welt den Frieden bringst. Ich habe dir in der Truhe die Kurzschwerter deiner Mutter und mein Katana hinterlassen. Außerdem die Lieblingkette deiner Mutter sowie unsere Eheringe.***

***Ach, und ehe ich es vergesse: Du hast eine Verlobte. Gehe einmal zum Hyuuga-Clan und frage nach Hinata.***

***Minato^^***